

## **Pressemitteilung**

**16.04.2023**

### **Aufruf zur Ideensammlung für Hessental**

#### **Studierende der Uni Kaiserslautern werden sich im Rahmen einer Projektarbeit mit Hessental beschäftigen**

Studierende des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung am Lehrstuhl Stadtplanung von Prof. Dr. Detlef Kurth an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau werden sich im Rahmen einer Projektarbeit mit Hessental beschäftigen. Stadtplaner Christian Mathieu und Erster Bürgermeister (EBM) Peter Klink haben die Aufgabe einer Bestandsanalyse von Hessental und die Erstellung von daraus abgeleiteten Entwicklungsperspektiven für den Stadtteil an den Lehrstuhlinhaber Kurth und sein Team herangetragen.

Diese fanden die Aufgabe spannend genug, um sie aufzugreifen und die Rahmenbedingungen in Hessental zu analysieren und erste Ideen und Perspektiven für den Stadtteil und die Verbesserung seiner Wohn- und Lebensqualität zu entwickeln. Dabei legen Dr. Martina Stepper und Annika Schuster, die beiden Wissenschaftlerinnen, die die Studierenden betreuen, Wert auf die Feststellung, dass ihnen die Freiheit von Forschung und Lehre sehr wichtig ist und es sich

deshalb bei der Projektarbeit nicht um eine vergütete Auftragsarbeit der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall handelt.

EBM Klink hat die Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental, die ein Gutachten für Hessental gefordert und dafür bei den Haushaltsberatungen im März die einstimmige Unterstützung des Stadtrates erhalten hat, über diese Möglichkeit und die Rahmenbedingungen informiert. Die Initiative unterstützt den Vorschlag der Stadtverwaltung und ruft die Bewohnerinnen und Bewohner dazu auf, ihre Vorschläge für Hessental auf ihrer Homepage [www.initiative-hessental.de/Vorschlag-einreichen/](http://www.initiative-hessental.de/Vorschlag-einreichen/) ins Gästebuch einzutragen.

Erwünscht sind Ideen und Vorschläge, wie und was Hessental lebens- und liebenswerter gestaltet, was die Infrastruktur verbessert, oder wie das soziale Gemeinwesen gefördert werden soll. Die Studierenden der Uni Kaiserslautern erhalten diese Informationen dann für ihre Projektarbeit. Damit die Ideen und Vorschläge berücksichtigt werden können, sollten sie möglichst umgehend spätestens aber bis Ende Mai vorliegen. Das Gästebuch wird moderiert. Einträge, die den demokratischen Gepflogenheiten oder einem zivilisierten Umgangston widersprechen, werden umgehend gelöscht.

Die Initiative weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie sich von den in Hessental in der letzten Zeit vermehrt aufgetauchten widerwärtigen, rassistischen und ausländerfeindlichen Aufklebern nicht nur distanziert, sondern Personen, die diese Aufkleber

anbringen, jederzeit zur Anzeige bringt. Dazu heißt es in einer Mail der Initiative an die Unterstützerinnen und Unterstützer ihrer Petition: „Hessental ist Ort der Integration und nicht der Ausgrenzung. Wir nehmen Rücksicht auf die Vielfältigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. Unser Ziel ist es, möglichst viele mitzunehmen und für die Eingliederung aller, die dies ebenfalls wollen und mittragen, einzutreten.“

Kontakt:

Wolfgang Lang M.A.

Grauwiesenweg 35

74523 Schwäbisch Hall

Fon 0791 2176

Fax 0791 4993766

Mobil 0152 34151637

Mail [wolfgang.h.lang@posteo.de](mailto:wolfgang.h.lang@posteo.de)